

Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ leisten könnten.

Herwig Duschek, 24. 2. 2011

www.gralsmacht.com

519. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Sieg Sorats und die Kulturauf- erstehung der Menschheit (66)

(Ich schließe an Artikel 518 an)

Das alttestamentarische Volk Israel hatte seit Abraham (ca. 1900 v. Chr.) die Mission gehabt, die Inkarnation des Christus vorzubereiten; davon sprachen die Propheten². Als dann zur Zeitenwende der Christus – die Erfüllung der jüdischen Prophetie – im Volk Israel auftrat, erkannten ihn die wenigsten Juden. Die Ur-Christen, die Apostel und Jünger stammten aus dem Volk Israel.



(Die Externsteine, das Zentralheiligtum der Germanen [nord-westliche Ansicht])

Ca. 1900 Jahre nach der Auferstehung des Christus, also ca. 1933, begann die Erscheinung des Christus im Ätherischen³. Das Volk, das dafür ausersehen war, die Wahrnehmungsfähigkeit für diese Christus-Erscheinung zu entwickeln, waren die Deutschen⁴.

Von diesem Volk und ihrer Mission (– zur Zeitenwende: die Germanen in Mitteleuropa –) sprach der Christus zu den Hohenpriestern, Pharisäern und Ältesten des Volkes (Matth. 21. 42.-44.):

¹ **GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902**

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Siehe Artikel 173

³ Siehe Artikel 517 (S. 5). Entspricht der Wiederkunft des Christus.

⁴ Vgl. Artikel 516 (S. 1-3)

„Habt ihr noch nie in der Schrift das Wort gelesen: »Der Stein, den die Bauleute für unbrauchbar hielten, ist zum Eckstein geworden? Der Herr selbst hat es so gefügt, und staunend sehen es unsere Augen.« Deshalb sage ich euch: Das Reich Gottes wird euch weggenommen und einem Volke gegeben, das die Früchte des Reiches reifen lassen kann. Und wer an diesen Stein anrennt, wird zerschmettert; und der, auf den er fällt, wird zermalmt.“

Das Bild des ... Ecksteins beinhaltet u.a. die Externsteine⁵, das Zentralheiligtum der Germanen.

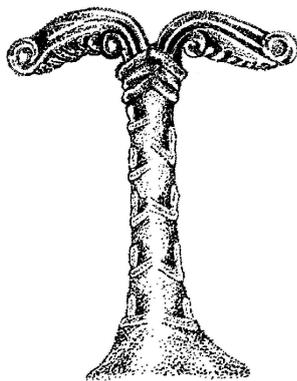


(Die Externsteine, nördliche Ansicht. [Roter Pfeil:] Odin, s.u. [Gelber Pfeil], die „Kanzel“⁶, s.u.)

Zur Zeitenwende (9 n.Chr.) fand in der Nähe der Externsteine eine entscheidende Schlacht statt – die Schlacht im Teutoburger Wald (Hermann- bzw. Varus-Schlacht).



(Die „Kanzel“)



(Die große Irminsul stand vor den Externsteinen so, dass die Frühlingssonne am 21. März in der Gabelung der Irminsul „lag“ und durch die Öffnung „Altars“ [siehe türkisblauer Pfeil] in der Höhlenkammer im Turmfelsen [in ca. 20 m Höhe] der Externsteine schien)



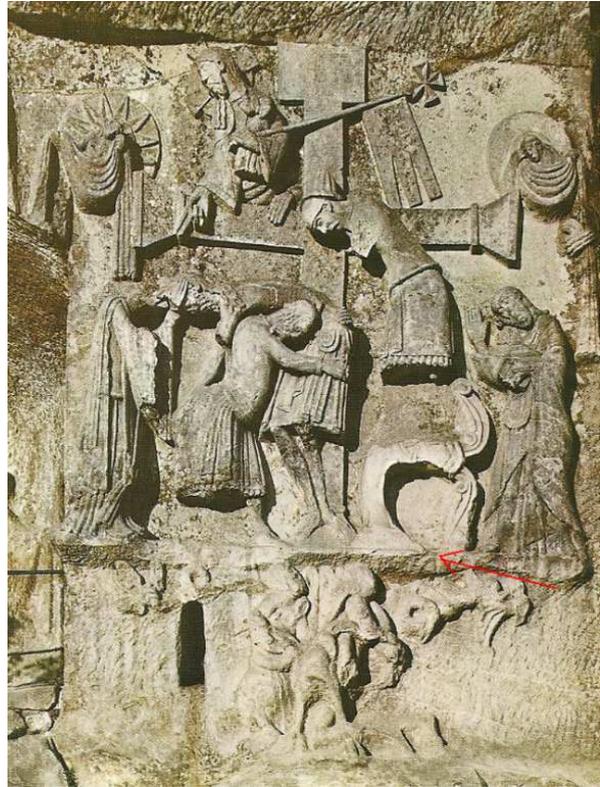
⁵ Hinweis bekam ich

⁶ Ich bin mir nicht ganz sicher, dass dies die „Kanzel“ ist, aber mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit

Die Römer vernichteten, um ein Volk zu unterwerfen immer die Mysterienstätten, die Heiligtümer. Arminius (Hermann, der Etrusker)⁷ gelang es, in seiner Rede, die germanischen Stammesfürsten (vor den Externsteinen⁸) zu einem gemeinsamen Kampf gegen die Römer aufzurufen.



(Odin [vgl. o.]: *Ich weiss, dass ich hing am windigen Baum neun Nächte lang, mit dem Ger verwundet, geweiht dem Odin, ich selbst mir selbst, an jenem Baum, da jedem fremd, aus welcher Wurzel er wächst...* [Aus der Edda, Odins Runenerwerbung]).



(Das Kreuzabnahmerelief aus dem 12. Jhdt, Externsteine [„dienende“ Irminsul, siehe Pfeil]. Die Bildhauer des Reliefs – wie auch die das altsächsische Epos *Heliand* [= „Heiland“] – scheinen durch das [wahre] iro-schottische Christentum beeinflusst worden zu sein)

Mit dem Sieg über die Römer konnte 9 n.Chr. die große Gefahr der Romanisierung der deutschen Sprache⁹ abgewendet werden. In der Sprache lebt der Volksgeist – die deutsche Sprache ist die Grundlage der deutschen Kultur, und die Grundlage der Anthroposophie (der dritten Offenbarung¹⁰). Daher sagte R. Steiner¹¹:

Was wir erreichen wollen im Geistigen, das müssen wir erreichen angemessen den Kräften, die Michael¹², der führende Geist des Zeitalters, innehat. Und mit Michael im innigen Bunde steht das, was wir zu begreifen versuchen, wenn wir seine Erscheinung zu begreifen versuchen, wie wir es in den letzten Tagen gemacht haben; wenn wir nämlich das zu

⁷ In der Nibelungensage ist Arminius Siegfried, der den Drachen (Bild der kilometerlang sich hinziehenden römische Legion) bekämpft. Die Römer marschierten als eine „riesige Schlange“ in den Tälern des Teutoburger Waldes, den Externsteinen entgegen und wurden von den Germanen unter der Führung von Arminius – nach Guerilla-Taktik – immer wieder und bis zur Vernichtung angegriffen (siehe Theodor Fuchs, *Arminius und die Externsteine*, Urachhaus).

⁸ Auf der „Kanzel“ stehend

⁹ Vgl.: die keltische Sprache auf dem Gebiets Frankreichs wurde romanisiert

¹⁰ GA 130, 2. 12. 1911, S. 171, Ausgabe 1995 (Die erste Offenbarung ging an Moses, die zweite erfolgte zur Zeitenwende). Man kann sagen: die Deutschen zogen der dritten Offenbarung das „Dritte Reich“ vor.

¹¹ GA 157, 19. 1. 15, S. 105 - 115, Ausgabe 1981

¹² Siehe u.a. Artikel 518 (S. 2/3)

begreifen versuchen, was wir den deutschen Volksgeist nennen – zwei Kräfte: Michael und der deutsche Volksgeist, die durchaus im Einklange sind, und denen es übertragen ist, den Christus-Impuls gerade in unserer Zeit zum Ausdruck zu bringen, wie es dem Charakter unseres Zeitalters entsprechend ist.

(Und¹³;) Es ist die Mission des deutschen Volkes, daß es gar nicht anders kann als mit dem, was es erstrebt, zuletzt einzumünden in das spirituelle Leben. Das heißt aber nichts anderes, spirituell gesprochen, als daß das deutsche Volk dazu berufen ist, innerlich sich zu verbinden mit dem, was in die Welt kommt durch die Anführerschaft des Michael. Ein solches Sichverbinden wird nicht dadurch erreicht, daß man sich passiv, wie fatalistisch, den Schicksalsmächten überläßt, sondern daß man erkennt, welches die Aufgabe der Zeit ist.



(Erzengel Widar [s.u.]: heranwehende blonde Wesenheit mit goldenem Schleier und [Vril-]Stab. Detail [siehe Pfeil] aus Michelangelos *Das jüngste Gericht*, sixtinische Kapelle, Vatikan, Rom)

Die Deutschen (im Allgemeinen) erkannten nicht, welches die Aufgabe der Zeit ist (vgl. das israelitische Volk zur Zeitenwende, s.o.). Die Folge war die Vernichtung Deutschlands und der „Tod des Volkstums“¹⁴.

Auch die Gralsmacht (vgl. Ur-Christen, s.o.) – in ihr wirkt der deutsche Volksgeist (Widar) – deutete R. Steiner an: Die von dem Christus-Ich Inspirierten und Durchdrungenen, die Christen der Zukunft, werden ... verstehen den triumphierenden, in das spirituelle Feuer auferstehenden Christus der Apokalypse¹⁵, der vorherverkündet worden ist.

Inkarnierte sich der Christus zur Zeitenwende in den Jesus von Nazareth, so erscheint (ab ca. 1933) der ätherische Christus in der Äthergestalt des deutschen Volksgeistes Widar:

Dieses andere aber kennt die germanisch-nordische Mythologie. Von dem weiß sie, daß es vorhanden ist. Sie weiß, daß die (Widar-) Äthergestalt lebt, in der sich inkarnieren soll dasjenige, was wir wiedersehen sollen als ätherische Christusgestalt. ... Und dieser Widar,

¹³ GA 157, 19. I. 15, S. 105 - 115, Ausgabe 1981

¹⁴ R. Steiners prophezeite 1919: Für Mitteleuropa stehen die Dinge so, daß es sich handelt um Leben und Tod, um Leben und Tod des Volkstums ... Der Tod des Volkstums bedeutet doch noch etwas ganz anderes. Man braucht sich nur daran zu erinnern, daß, als Jerusalem zerstört worden ist, es sich auch nicht um den Tod der einzelnen in Jerusalem dazumal lebenden Juden gehandelt hat. Dennoch handelte es sich damals in einer gewissen Weise um den Tod des Volkstums, und dieser Tod des Volkstums kann noch in einer ganz anderen Weise auftreten, als er dazumal aufgetreten ist. Es handelt sich da schon um Leben oder Tod! (GA 191, 3. 10, 1919, S. 15, Ausgabe 1989) Man kann sagen: mit dem Auszug der Gralsmacht aus Mitteleuropa 1945 zog der deutsche Volksgeist (als inspirierende Wesenheit) aus Mitteleuropa fort.

¹⁵ Christi Wiederkunft, Erscheinung des Christus im Ätherischen (siehe Artikel 517, S. 5)

der sich schweigend verhalten hat während der ganzen Zeit, der wird den Fenriswolf¹⁶ überwinden. Das sagt uns auch die Götterdämmerung.

Wer Widar in seiner Bedeutung erkennt und ihn in seiner Seele fühlt, der wird finden, daß im zwanzigsten Jahrhundert den Menschen wieder die Fähigkeit gegeben werden kann, den Christus zu schauen¹⁷. Der Widar wird wieder vor ihm stehen, der uns allen gemeinschaftlich ist in Nord- und Mittel-Europa¹⁸. Er wurde geheimgehalten in den Mysterien und Geheimschulen als ein Gott, der erst in Zukunft seine Mission erhalten wird ...

So sehen wir, indem uns aus der Götterdämmerung herausglänzt die wundersame Gestalt des Widar, daß uns sozusagen eine Hoffnung für die Zukunft aus der germanisch-nordischen Mythologie entgegenleuchtet. Indem wir uns verwandt fühlen gerade mit der Gestalt des Widar, den wir nun in seiner tieferen Wesenheit erfassen wollen, hoffen wir, daß dasjenige, was der Grundnerv und die lebendige Essenz allen geisteswissenschaftlichen Wesens (Anthroposophie) sein muß, sich aus jenen Kräften, welche der Erzengel der germanisch-nordischen Welt zu der modernen Zeitentwicklung hinzubringen kann, wird ergeben können.¹⁹

Die Menschheitsevolution ist ohne die deutsche Spiritualität nicht möglich:

Das Deutsche geht darauf aus, die Ehe zu begründen zwischen dem Spirituellen an sich und dem Spirituellen des Gedankens. Nirgends in der Welt, in keinem Volkstum kann das erreicht werden außer im deutschen ... Das deutsche Element hat schon seine bestimmte Aufgabe gerade durch die besondere Stellung des Gedankens ... Daher wird es niemals möglich sein, daß ohne das Mittun dieses in sich selbst lebenden Gedankens jene geistige Evolution sich vollzieht, die sich vollziehen muss²⁰.

Indem die Gralsmacht die Mission des deutschen Volkes erfüllt, dient sie der gesamten Menschheit (R. Steiner): *Wir dienen der gesamten Menschheit am besten, wenn wir das in uns besonders Veranlagte entwickeln, um es der gesamten Menschheit einzuverleiben als ein Opfer, das wir dem fortschreitenden Kulturstrom bringen.*²¹

Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) dichtete:

*Du sollst an Deutschlands Zukunft glauben.
An deines Volkes Aufersteh'n,
Laß diesen Glauben dir nicht rauben
Trotz allem, allem, was gescheh'n
Und handeln sollst du stets,
als hinge von dir und deinem Tun allein
Das Schicksal ab der deutschen Dinge,
Und die Verantwortung wär' dein.*

Die „Auferstehung“ des deutschen Volkes vollzog sich in der Gralsmacht (vgl.: die „Auferstehung“ des israelitischen Volkes vollzog sich in den Ur-Christen, s.o.).

Fortsetzung folgt.

¹⁶ Die „Geheime Weltmacht“ (Logen-,„Brüder). Siehe: *Die Geheime Weltmacht*, C. C. Stein, Hohenrain, 2001

¹⁷ Vgl. Artikel 517 (S. 5)

¹⁸ Widar war (offensichtlich bis 1945) auch der Volksgeist der skandinavisch-germanischen Völker

¹⁹ GA 121, 16. 6. 10, S. 202/3, TB 613, Ausgabe 1974

²⁰ GA 173, 18. 12. 1916, S. 211, Ausgabe 1978

²¹ GA 121, 16. 6. 10, S. 210, TB 613, Ausgabe 1974